

Sachbearbeitung ZS/F - Finanzen/Beteiligungsverwaltung

Datum 03.01.2014

Geschäftszeichen ZS/F-Zg

Beschlussorgan Hauptausschuss

Sitzung am 13.02.2014 TOP

Behandlung öffentlich

GD 017/14

Betreff: Ulm-Messe GmbH, Wirtschaftsplan 2014

Anlagen: Anl. 1 – Wirtschaftsplan 2014  
Anl. 2 - Kennzahlenübersicht

**Antrag:**

1. Von den Beschlussanträgen des Aufsichtsrats der Ulm-Messe GmbH an die Gesellschafterversammlung Kenntnis zu nehmen.
2. Keine Einwendungen zu erheben, dass der Vertreter der Stadt Ulm in der Gesellschafterversammlung den Beschlussanträgen des Aufsichtsrats zustimmt.

Heidi Schwartz

Genehmigt:

BM 1.OB

Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des Gemeinderats:

Eingang OB/G \_\_\_\_\_

Versand an GR \_\_\_\_\_

Niederschrift § \_\_\_\_\_

Anlage Nr. \_\_\_\_\_

## Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

---

<b>Finanzielle Auswirkungen:</b>	nein
<b>Auswirkungen auf den Stellenplan:</b>	nein

---

Der Aufsichtsrat der Ulm-Messe GmbH hat in seiner Sitzung am 21. November 2013 den Wirtschaftsplan für das Jahr 2014 zur Kenntnis genommen und der Gesellschafterversammlung die Genehmigung des Wirtschaftsplans in der vorliegenden Fassung empfohlen.

### 1. Erfolgsplan 2014

Die Umsatzerlöse sind auf Basis der angefragten bzw. fest gebuchten Veranstaltungen mit 3.120 T€ (Vorjahr 2.895 T€) veranschlagt. Die Erlöse für das 2012 von der Stadt Ulm übernommene Marktwesen (Weihnachtsmarkt und Wochenmärkte) sind nach Erfahrungswerten mit 670 T€ (VJ 655 T€) einkalkuliert. Für sonstige betriebliche Erträge (davon Kostenersatz für Bürgerbeteiligungen 60 T€) und Zinseinnahmen sind 145 T€ (VJ 95 T€) eingeplant. Die Gesamterträge im Wirtschaftsjahr 2014 betragen damit 3.266 T€ (Vorjahr 2.993 T€). Die gegenüber dem Vorjahr höheren Umsatzerlöse ergeben sich insbesondere bei den Messeveranstaltungen, darunter 85 T€ für die Bildungsmesse.

Die Sachaufwendungen liegen 2014 bei 2.226 T€ (VJ 2.062 T€). Die größten Positionen bei den Sachkosten sind die Energiekosten mit 490 T€, die Pacht aufwendungen von 670 T€, sowie Instandhaltung und Wartung von 260 T€. Die Kostensteigerungen gegenüber dem Vorjahr ergeben sich insbesondere für Fremdleistungen (+60 T€) und den Aufwendungen für Veranstaltungen zur Bürgerbeteiligung (+60 T€).

Die Personalkosten sind mit 790 T€ veranschlagt. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine Steigerung von 45 T€. Die Abschreibungen betragen 210 T€ und liegen durch Beschaffungen um 35 T€ über dem Vorjahreswert.

Die Gesamtaufwendungen betragen damit 3.226 T€ (Vorjahr 2.982 T€).

Im Saldo wird in 2014 ein Jahresüberschuss von 40 T€ ausgewiesen (Vorjahr 11 T€).

### 2. Vermögensplan 2014

Für Sachanlagen sind insgesamt 450 T€ veranschlagt. Davon entfallen auf die Kühlanlage in der Donauhalle 350 T€. Die Finanzierung erfolgt aus den freien Mitteln (Eigenkapital). Die Kreditverbindlichkeiten konnten 2013 vollständig getilgt werden, neue Kreditaufnahmen sind nicht erforderlich.

### 3. Finanzplanung 2013 – 2017

Die Finanzplanung wurde auf Grundlage der heutigen Annahmen und Kenntnisse fortgeschrieben. Im Finanzplanungszeitraum ergeben sich danach jeweils Jahresüberschüsse zwischen 23 T€ und 58 T€. Größere Investitionen sind nicht vorgesehen.

